

Berliner Parteien zum Thema Hund



Eine Initiative von
Mensch und Hund Moabit e.V. und Hundeshauptstadt Berlin

Wahlprüfstein 2:	
Wie stehen Sie zum Ausbau von wohnortnahen Hundegärten in den Kiezen in Berlin?	
DIE LINKE	Bisher ist es nicht Aufgabe des Landes oder Bezirke wohnortnahe Hundegärten in den Kiezen einzurichten. Die private Hundehaltung kann auf privaten Flächen ausgeübt werden. Privatrechtlich organisierte Vereine können Hundegärten betreiben, wenn Flächen zur Verfügung stehen. Oft stellen allerdings spielende und bellende Hund in den Kiezen ein Risiko dar und führen zur Vertreibung für andere Nutzergruppen. Da in den meisten dichtbesiedelten Kiezen heute schon für die Einwohnerinnen und Einwohner eine unzureichende Versorgung mit Grünflächen besteht, wird es nur in ausgewählten Gebieten mit Grünflächenberschuss möglich sein, zusätzlich Flächen für das Betreiben von Hundegärten auszuweisen. Für die Ermittlung des Bedarfs ist eine Zusammenarbeit zwischen Landes- und Bezirksverwaltung mit Hundehalterinnen und Hundehaltern anzustreben.
FDP	Wir wollen kieznahe Hunderauslaufmöglichkeiten. Auch Hundegärten sind hierfür eine exzellente Möglichkeit.
Tierschutzpartei	Die Idee von wohnnahen Hundegärten würden wir befürworten und fördern.
SPD	In Berlin existieren bereits mehrere Hundegärten, die zumeist von privaten Vereinen eingerichtet und betrieben werden. Wir sehen diese Hundegärten als wertvolle Ergänzung zu den diversen Hunderauslaufgebieten an.
Die GRÜNEN	Tiere brauchen Platz. Wir unterstützen daher auf Landesebene auch solche Vorhaben der Bezirke.
AfD	In vielen Großstädten der Welt gibt es solche Auslaufzonen schon. Die AfD wird sich in den Bezirksversammlungen dieses Themas annehmen.
CDU	Hunde brauchen auch in einer Metropole wie Berlin Orte, an denen sie mit Artgenossen spielen und sich bewegen können. Naturgemäß ist der Raum für solche Orte in einer Großstadt knapper als in ländlichen Gegenden. Wir wollen bestehende Auslaufgebiete sichern und die Bezirke dabei unterstützen, weitere Hunderauslaufgebiete und Hundegärten zu schaffen.